

# Inhalt

## Vorwort — XV

<b>I</b>	<b>Die Suche nach dem „Abendmahl“ im joh Kreis — 1</b>
1	Die Fragestellung — 1
2	Begriffsklärungen — 2
2.1	Abendmahl, Herrenmahl oder Eucharistie? — 2
2.2	Tendenzen der Abendmahlsforschung im 20. Jahrhundert — 6
2.2.1	Die These vom „doppelten Ursprung“ des Herrenmahls — 6
2.2.2	Der Ursprung des Abendmahls im „Passahmahl“ Jesu — 7
2.2.3	Renaissance der religions- und sozialgeschichtlichen Fragestellung — 9
2.2.4	Neuere Gesamtdarstellungen zum Abendmahl — 18 Exkurs: Das Abendmahl als „Sakrament“ — 21
2.3	Der „johanneische Kreis“ — 27
3	Johannes und das Abendmahl in der Geschichte des Christentums — 34
3.1	Die Rezeption johanneischer Aussagen in der Geschichte des christlichen Abendmahls – von der Alten Kirche bis zur Neuzeit — 35
3.2	Historisch-kritische Perspektiven im 19. und 20. Jahrhundert — 44
3.2.1	Die Perspektivwechsel im 19. Jahrhundert — 44
3.2.2	Literarkritik und religionsgeschichtliche Fragestellungen — 47
3.2.3	Die Wiederbelebung der Frage nach den „Sakramenten“ im JohEv — 52
3.2.4	Die Phase der kritisch-abwägenden Positionen (1960–1985) — 55
4	Die Forschungslage seit 1985 — 59
4.1	Umbrüche in der Forschung am Johannesevangelium — 59
4.1.1	Die literarkritische Fragestellung — 59
4.1.2	Das Verhältnis des JohEv zu den synoptischen Evangelien — 63
4.1.3	Die johanneische Symbolsprache — 66
4.1.4	Fazit — 69
4.2	Lösungsversuche der joh „Abendmahlsfrage“ seit 1985 — 69
4.2.1	Vorwiegend theologisch-geographisch-diachrone Analysen — 69
4.2.1.1	Lothar Wehr: Die Annahme einer doppelten Gegnerfront — 69

4.2.1.2	Joachim Kügler: Neuformierung der Gemeinde durch das Herrenmahl — 71
4.2.1.3	Michael Theobald: Von der Pneumatologie zur Inkarnationschristologie — 74
4.2.1.4	Folker Siegert: Die Liebe als oberster Maßstab aller Riten — 76
4.2.2	Vorwiegend synchrone Analysen — 77
4.2.2.1	Xavier Léon-Dufour: Die Liebe als tieferer Sinn der Eucharistie — 77
4.2.2.2	Varghese Vallooran: Eine „kirchliche“ Abendmahlstheologie im JohEv — 79
4.2.2.3	Thomas Popp: Die pneumatologische Grammatik des Abendmahls — 80
4.2.2.4	Hartwig Thyen: Die Zurückweisung der „Abendmahlsfrage“ — 83
4.2.2.5	Klaus Berger: Kein Abendmahl im Johannesevangelium — 84
4.2.3	Die „spiritualistische“ Deutung von Joh 6 — 85
4.3	Resümee — 87
5	Methodische Konsequenzen, Gang und Ziel der Untersuchung — 88
5.1	Methodische Konsequenzen — 88
5.1.1	Das Johannesevangelium als kohärenter Text — 89
5.1.2	Die geschichtliche und geographische Einordnung des joh Kreises — 93
5.1.3	Das Verhältnis zu den synoptischen Evangelien — 94
5.1.4	Die johanneische Symbolsprache — 95
5.1.5	Die Abendmahlsfrage im Kontext antiker Mahlgemeinschaft — 97
5.2	Gang und Ziel der vorliegenden Untersuchung — 99
<b>II</b>	<b>Komposition und Abfassungszweck des JohEv — 101</b>
1	Einleitung — 101
1.1	Die Ausgangslage — 101
1.2	Die Vorgehensweise — 103
2	Die Komposition des Johannesevangeliums — 105
2.1	Die Gattungsfrage — 105
2.1.1	Die Aporien bei der Gattungsbestimmung des JohEv — 105
2.1.2	Die narrative Entfaltung christlicher (Mahl-)Theologie im JohEv — 112
2.2	Strukturelle Merkmale der Komposition des JohEv — 114
2.2.1	Die Gliederung des JohEv — 114
2.2.2	Makro-chiastische Strukturen im JohEv — 120
2.3	Die Abfolge der Wundererzählungen als doppelte Inclusio — 122

2.4	Die Komposition der Ich-bin-Worte — 125
2.5	Der Festzyklus im JohEv — 132
2.5.1	Der Festzyklus als strukturierendes Element im JohEv — 135
2.5.2	Die Funktion und Bedeutung der Wallfahrtsfeste für Israel — 138
	Exkurs: Das „Lamm Gottes“ (Joh 1,29) als Opferlamm — 140
2.5.3	Die Passahfeste (Joh 2,12 – 3,21; 6,4; 11,55 – 20,29) — 146
2.5.4	Der Sabbat als „Fest der Juden“ in Joh 5 und Joh 9 — 149
2.5.4.1	Die Sabbatheilung am Teich Bethesda — 149
2.5.4.2	Die Sabbatheilung des Blindgeborenen — 153
2.5.4.3	Resümee — 154
2.5.5	Das Laubhüttenfest (Joh 7,2 – 10,21) — 156
2.5.6	Das „Tempelweihfest“ (Joh 10,22 – 39) — 159
2.5.7	Fazit: Der Festzyklus im JohEv als liminale Epoche der Kulttransformation — 161
2.6	Die johanneische Distanz zum jüdischen (Tempel-)Kult — 163
2.6.1	Jesus als neuer Tempel — 164
2.6.2	Die ortsungebundene Anbetung Gottes „in Geist und Wahrheit“ — 168
2.6.3	Exkurs: „Das Heil ist von den Juden“ — 172
2.7	Ergebnis: Komposition und Kult im JohEv — 174
3	Die Pragmatik des JohEv — 176
3.1	Joh 20,30f und 21,24f als selbstreferentielle Absichtserklärungen — 178
3.2	„In diesem Buch“: Das JohEv als „Schrift“ im Gegenüber zur Tora — 180
3.2.1	Die Pragmatik der „Buch“-Referenz — 180
3.2.2	Die Stellung der „Schrift“ (γραφή) und der „Tora“ (vόμος) — 185
3.2.3	Die χάρις im JohEv — 191
3.2.4	Die Bedeutung der (Heils-)Prophetie für das JohEv — 195
3.2.5	Das JohEv als „Schrift“ — 197
3.2.6	Das JohEv als „Hieros Logos“? — 199
3.2.7	Die Funktion des Geliebten Jüngers als Autor, Interpret und Zeuge — 202
3.2.8	Fazit: Das JohEv als das „wahre“ Zeugnis — 204
3.3	Der doppelte Abfassungszweck des Evangeliums nach Joh 20,30f — 205
3.3.1	Das JohEv als Glaubenslehre — 206
3.3.1.1	Die Krisis des Glaubens — 208
3.3.1.2	Der Inhalt des Glaubens: Das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus und Gottessohn — 214

	<b>Exkurs: Der Messias als Sohn Gottes — 215</b>
3.3.2	Der Glaube des JohEv als „Lebensmittel“ — 218
3.3.3	Die lebenspendende Bedeutung des Namens Jesu — 219
3.3.3.1	Der „Name“ Jesu im Kontext des Neuen Testaments — 222
3.3.3.2	Der Namenglaube des JohEv — 224
3.3.4	Fazit: Glaube und Leben nach Joh 20,30f — 227
3.4	Das Leben nach johanneischer Anschauung — 228
3.4.1	Die religionsgeschichtliche Verortung des joh Lebensbegriffs — 231
3.4.1.1	Der alttestamentliche und frühjüdische Lebensbegriff — 232
3.4.1.2	Der Einfluss des Hellenismus auf die frühjüdische Literatur — 235
3.4.1.3	Der Gedanke der Lebensführung in der antiken Philosophie — 239
3.4.1.4	Das „Leben“ bei Philo von Alexandrien — 241
3.4.1.5	Zusammenfassung — 242
3.4.2	„Leben“ und Lebensführung im Neuen Testament — 243
3.4.3	„Leben“ im Johannesevangelium — 246
3.4.3.1	Der Gebrauch von ζῶ im JohEv — 246
3.4.3.2	Das ewige Leben als Gut — 248
3.4.3.3	Die „Zeichen“ als Hinweise auf Jesus als den Lebensspender — 251
3.4.3.4	Leben und Tod im Johannesevangelium — 252
3.4.3.5	Die eschatologische Dimension des Lebens — 254
3.4.3.6	Die Vermittlung des Lebens — 256
3.4.4	Zwischenergebnis — 261
4	Zusammenfassende Überlegungen zur Interpretation — 264
4.1	Das JohEv als kohärenter und zielorientierter Text — 264
4.2	Die doppelte Perspektive als hermeneutischer Schlüssel — 267
4.3	Der historische Ort des Transformationsprozesses — 276
<b>III</b>	<b>Einzelexegesen — 279</b>
1	Vorbemerkungen — 279
2	Der Auftakt – das Weinwunder zu Kana (Joh 2,1–12) — 281
2.1	Die Bedeutung des Textes für die „Abendmahlsfrage“ — 281
2.2	Analyse von Joh 2,1–11,12 — 283
2.2.1	Anmerkungen zu textkritischen Fragen — 283
2.2.2	Abgrenzung der Perikope — 284
2.2.3	Strukturanalyse — 287
2.2.4	Zur Frage der literarischen Kohärenz — 291

2.2.5	Kontext und Stellung des Weinwunders — 293
2.3	Spannungen und „Überschüsse“ in der Erzählung — 296
2.3.1	Die Verborgenheit des Wunders und das „Wissen“ der Diener — 297
2.3.2	Die Offenbarung der Doxa — 299
2.3.3	Der Verweis auf die „Stunde“ Jesu — 305
2.4	Die Deutung der Einzelelemente — 306
2.4.1	Der „dritte Tag“ — 306
2.4.2	Das Hochzeitsmotiv — 308
2.4.3	Die steinernen Krüge „gemäß der Reinigung der Juden“ (V. 6) — 310
2.4.4	Wasser und Wein — 312
2.4.5	Die „Mutter Jesu“ und „Jesu Brüder“ — 316
2.4.6	Die Symbolik der Ortsnamen — 319
2.5	Religionsgeschichtliche Hintergründe der Kana-Erzählung — 320
2.6	Ergebnis: Die Hochzeit zu Kana als mahltheologischer Schlüsseltext — 324
3	Das Zentrum – Speisung, Seewandel und Brotrede (Joh 6,1–59) — 326
3.1	Einleitendes und Forschungsüberblick — 326
3.2	Die Speisungserzählung von Joh 6,1–15 als „Stiftungslegende“ — 330
3.2.1	Textkritische Fragen — 331
3.2.2	Abgrenzung und Gliederung — 331
3.2.3	Erzählerische Auffälligkeiten — 333
	Exkurs: Mahltheologische Implikationen von Mk 6,30–8,21 — 335
3.2.4	Die Deutung einzelner Motive in Joh 6,1–15 — 344
3.2.4.1	Die Versuchung der Jünger — 344
3.2.4.2	Philippus, Andreas und der „Knabe“ — 346
3.2.4.3	Die Gerstenbrote — 348
3.2.4.4	Die Sammlung der Speisereste, „damit nichts verloren geht!“ — 349
3.2.4.5	Zusammenfassung — 350
3.2.5	Ein Vergleich mit Joh 2,1–11.12 — 352
3.3	Joh 6,16–21 als an das Brotwunder anschließende Epiphanie — 354
3.4	Joh 6,22–25 als „Zwischenstück“ und Präludium zur Brotrede — 356
3.4.1	Der Ort der Speisung — 357

3.4.2	Die Suche der Menge nach Jesus und die Analepse in Joh 6,23 — 359
	Exkurs: Brotbrechen und Dankgebet: Das Mahl als „Eucharistie“ — 360
	Das Brotbrechen — 360
	Das „Brotbrechen“ im Alten Testament — 361
	Das Brotbrechen im griechisch-römischen Kulturraum — 363
	Das Brotbrechen im rabbinischen Judentum — 365
	Das „Brotbrechen“ im frühen Christentum — 367
	Das Dankgebet — 370
3.4.3	Zusammenfassung der Ergebnisse: Die Speisung als Eucharistie — 375
3.5	Die Botrede 6,26–58 als „geistliche Deutung“ der Eucharistie — 376
3.5.1	Die Gliederung der Botrede — 376
3.5.2	Die Frage der Menge — 378
3.5.3	Einleitung und erster Dialog (6,26b–29) — 379
3.5.4	Zweiter Dialog: Die Zeichenforderung der Menge (6,30–35) — 381
	Exkurs: Jesus als das Brot des Lebens — 382
3.5.5	Der Monolog Jesu (6,36–40) — 384
3.5.6	Dritter Dialog: Die Herkunft Jesu als des Himmelsbrotes (6,41–51) — 385
3.5.7	Vierter Dialog: Das Essen des Fleisches Jesu (6,52–58) — 388
	Exkurs: Die sogenannten „Einsetzungsworte“ und ihr Verhältnis zum „eucharistischen Abschnitt“ Joh 6,52–58 — 395
	σάρξ statt σῶμα — 397
	Die Hingabeformel — 399
	Die Auferstehungsverheißung — 400
3.6	Die Reaktion der Jüngerschaft (6,60–71) — 401
3.7	Die Eucharistie als „geistliche Speise“? Ein Vergleich mit Did 9–10 — 404
3.7.1	Mahltheologische Aspekte in Did 9–10 — 404
3.7.2	Theologische Unterschiede zwischen JohEv und Didache — 408
3.7.2.1	Die Parusievorstellung der Didache — 409
3.7.2.2	Die ethische Ausrichtung der Didache — 411
3.7.2.3	Resümee — 411
3.8	Zusammenfassung: Die Mahltheologie nach Joh 6 — 412
3.9	Das JohEv und die Mysterienkulte der Antike — 414

4	Das Abendmahl mit den Freunden (Joh 12,1–8) als Präludium des „letzten Mahles“ — 424
5	Das Abschiedsmahl Jesu mit seinen Jüngern (Joh 13,1–17,26) — 426
5.1	Das „letzte Abendessen“ und die Fußwaschung (Joh 13,1–30) — 427
5.1.1	Textanalyse von Joh 13,1–30 — 429
5.1.1.1	Die Einleitung (V. 1–3) im Kontext von 13,1–30 — 430
5.1.1.2	Die Fußwaschung und ihre erste Deutung (Joh 13,4–11) — 430
5.1.1.3	Die eigentliche Deutung der Fußwaschung (Joh 13,12–20) — 437
5.1.1.4	Die Salbung durch Maria (Joh 12,1–8) als vorgeschalteter Kommentar zur Fußwaschung — 443
5.1.1.5	Die „Identifikation“ des Judas (Joh 13,21–30) — 445
5.1.1.6	Resümee: Fußwaschung, Martyrium und Eucharistie — 448
5.1.2	Die Gabe des neuen Gebotes (13,31–35): Versinnbildlichung der Eucharistie als Agape — 449
5.1.3	Zusammenfassung: Das Abschiedsmahl als Stiftung der „Agape“ — 451
5.2	Das Symposion als ideales Philosophenmahl: Die „Abschiedsreden“ — 452
	Exkurs: Das antike Symposion — 455
5.2.1	Die „Abschiedsreden“ (13,31–16,33) — 459
5.2.1.1	Die literarische Integrität der „Abschiedsreden“ — 459
5.2.1.2	Struktur und Intention der „Abschiedsreden“ — 462
5.2.2	Die Wiederaufnahme von Joh 6 in Joh 13–17 — 463
5.3	Die Themen der „Abschiedsreden“ — 464
5.3.1	Erstes Thema: Die Präsenz Jesu in der Abwesenheit — 464
5.3.2	Zweites Thema: Liebe und Freundschaft — 465
	Exkurs: Die Verwandtschaft zwischen 1Kor 13, 1Clem 49f und dem johanneischen Liebesverständnis — 466
5.3.3	Drittes Thema: „Angst“ und „Freude“ — 469
5.3.4	Zusammenfassung: Die joh Transformation symptomatischer Themen — 471
5.4	Das Wort vom Weinstock (Joh 15) – eucharistische Ekklesiologie? — 471
5.5	Joh 17 als abschließendes „Eucharistiegebet“ Jesu? — 474
5.6	Die Stunde des Mahls als Stunde der Verherrlichung – zusammenfassende Überlegungen zu Joh 13,1–17,26 — 476
5.7	Ein Vergleich mit Mysterienmahlzeiten — 477

6	Die Erhöhung am Kreuz (Joh 19,23–37) — 478
6.1	Das Motiv der Unversehrtheit — 479
6.2	Das Motiv des großen Tages — 482
6.3	Die Erfüllung und Vollendung der Schrift — 484
6.4	Ist Jesus das wahre Passahlamm? — 486
7	Das Mahl in Joh 21 als Reflex auf die Gemeindepraxis — 488
7.1	„Eucharistie“ in Joh 21? — 488
7.1.1	Einleitung — 488
7.1.2	Das Verhältnis zu Joh 6 — 489
7.2	Interpretation von Joh 21,1–14 — 490
7.2.1	Die Offenbarung „auf dem Meer“ (21,2–8) — 491
7.2.2	Die Parallelüberlieferung in Lk 5,1–11 — 492
7.2.3	Die 153 Fische als Bild für die Gemeinde — 493
7.2.4	Das Offenbarungsfrühstück am See Genezareth (21,9–13) — 494
7.3	Jesus, Petrus und der „Lieblingsjünger“ (Joh 21,15–24) — 496
	Gliederung von Joh 21,15–24 — 496
7.3.1	Der erste Dialog Jesu mit Petrus (21,15–19) — 497
7.3.2	Der zweite Dialog mit Petrus und das „Gerücht“ (Joh 21,19b–24) — 500
7.3.3	Das Bleiben des GJ als Rückverweis auf das „erste Abendmahl“? — 504
7.4	Die Eucharistie im Lichte von Joh 21 — 506
<b>IV</b>	<b>Ergebnisse und Ausblick — 509</b>
1	Das johanneische Mahl als Kultersatz — 509
1.1	Die Bezeichnung des Mahls — 510
1.2	Die Mahlpraxis — 511
1.3	Aspekte johanneischer Mahltheologie — 512
2	Das Mahl als wahrhaftiges Zeichen — 513
2.1	Das Mahl als sichtbares Zeichen der Gegenwart Christi — 516
2.2	Das Mahl als Ersatz für das Opfer und als neues Passah — 517
2.3	Das Mahl als Zeichen für die Macht der Liebe — 520
2.4	Das Mahl als identitätsicherndes Zeichen der Gemeinschaft — 521
2.5	Das Mahl als Zeichen der eschatologischen Neuschöpfung des Lebens — 522
3	Die johanneische Mahltheologie im Kontext — 523
3.1	Das Verhältnis zu weiteren frühchristlichen Schriften — 524
3.2	Der johanneische Kreis als christlicher Mysterienverein? — 524
4	Mahltheologie oder Worttheologie? Ein Epilog — 525

**V      Nachwort (2016) — 527**

**VI      Literaturverzeichnis — 531**

- 1      Quellen und Hilfsmittel — 531
- 1.1    Quellen — 531
- a)     Bibelausgaben — 531
- b)     Frühjüdisches Schrifttum — 532
- c)     Rabinica — 534
- d)     Frühchristliches Schrifttum — 534
- e)     Sonstige Quellen — 536
- 1.2    Hilfsmittel — 539
- 2      Kommentare — 541
- 2.1    Kommentare zum JohEv und den Joh-Briefen — 541
- 2.2    Weitere Kommentare — 544
- 3      Forschungsberichte — 546
- 3.1    Forschungsberichte zum JohEv und den Joh-Briefen — 546
- 3.2    Forschungsberichte zum Abendmahl — 547
- 4      Sekundärliteratur — 548
- 5      Rezensionen — 594

**Register — 595**